Z Herz-Thorax-Gefäßchir 2011 · 25:5–5
DOI 10.1007/s00398-010-0827-5
Online publiziert: 29. Januar 2011
© Springer-Verlag 2011

Klaus Kallenbach
Chirurgische Klinik, Klinik für Herzchirurgie,
Universitätsklinikum Heidelberg, 69120 Heidelberg

Zurück in die Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser,

drei Jahre lang prägte er das neue Erscheinungsbild der *Zeitschrift für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie* als Managing-Editor, sich selbst als „Geburtsshelfer“ verstehend. Nun hat sich Prof. Dr. Hans-Reinhard Zerkowski aus diesem Amt zurückgezogen; nach erfolgreicher „Entbindung“ steht unsere Zeitschrift bereits auf recht stabilen Füßen und nimmt immer mehr Fahrt auf – als offizielles Weiterbildungsorgan der Deutschen Gesellschaft für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie, im attraktiven Kleid, mit abwechslungsreichen und relevanten Artikeln zum Fach, die sich nicht nur an die jüngeren Kolleginnen und Kollegen in der Ausbildung zum Herzchirurgen wenden. Das überall vernehmliche positive Echo auf die Neugestaltung der Zeitschrift ist sicherer Beleg für die erfolgreiche Tätigkeit von Prof. Zerkowski, dem wir für seine Kreativität und sein Engagement außerordentlich dankbar sind.

Wie geht es weiter? Mit einem neuen Team aus drei Schriftleitern wollen wir das seit drei Jahren erfolgreich umgesetzte Konzept in der Zukunft fortsetzen, nicht ohne im kontinuierlichen Arbeitsprozess die eine oder andere Weiterentwicklung vorzunehmen – Stagnation ist Rückschritt! Auch zukünftig versteht sich die *Zeitschrift für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie* als Weiterbildungsorgan: neben einzelnen Originalarbeiten stehen Übersichtsartikel im Vordergrund, die einen gut lesbaren und verständlichen Überblick über relevante herzchirurgische Themen ermöglichen sollen. So wird der eigentliche Auftrag unserer Zeitschrift durch verstärkte Berücksichtigung von Artikeln aus der Weiterbildungsakademie der DGTHG unterstützt wer-

den. Die neu geschaffene Rubrik „Blick über den Tellerrand“ soll sich erfrischend von wissenschaftlichen Textmustern abheben und den Einblick in andere Bereiche, die gelegentlich ausgesprochen ungewöhnlich mit der Herzchirurgie verbunden sind, beleuchten. Wir wollen den geneigten Leserinnen und Lesern in jeder Ausgabe unserer Zeitschrift einen bunten Strauß verschiedenartiger Beiträge bieten, wodurch eine entspannte und weniger verpflichtende Form der Informationsvermehrung erreicht werden soll.

Erstmalig haben wir in dieser Ausgabe versucht, ein Diskussionsforum zu schaffen: parallel zum Artikel von Herrn Dr. Börgermann über die OPCAB-Chirurgie baten wir vier gestandene Herzchirurgen, einen Kommentar zum Thema OPCAB zu verfassen, ohne den Beitrag gelesen zu haben. Ungeachtet der Methoden evidenzbasierter Medizin gelingt es nicht immer, ein herzchirurgisches Verfahren eindeutig zu bewerten – die Kommentare sollen helfen, die derzeit stattfindende, zum Teil kontroverse Diskussion besser fassbar zu machen. Dabei hoffen wir außerdem, dass sich unsere Leserschaft langfristig aktiv mit Beiträgen oder Leserbriefen an den angestoßenen Diskussionen beteiligt.

Zusammen mit dem Herausgebergremium und dem Springer-Verlag hoffen wir, Ihnen weiterhin eine informative und unterhaltende *Zeitschrift für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie* bieten zu können, deren Lektüre weiterbildet und Freude bereitet!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Kallenbach

Priv.-Doz. Dr. Klaus Kallenbach

J. Cremer

Prof. Dr. Jochen Cremer

F. W. Mohr

Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Mohr

Korrespondenzadresse

PD Dr. Klaus Kallenbach
Chirurgische Klinik, Klinik für Herzchirurgie,
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 11069120 Heidelberg
klaus.kallenbach@med.uni-heidelberg.de